



Carya ovata



Höhe	20 - 25 (30) m
Breite	12-18m
Krone	breit-pyramidenförmig bis rund, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	graubraun, in langen, dünnen Platten abfallend
Blatt	unpaarig gefiedert, 10 - 25 cm, längliche Teilblättchen, grün, gefiedertes Blatt
Herbstfärbung	Gelb
Blüte	? Kätzchen hellgrün, 8 - 12 cm, ? Blüten in Paaren, Mai
Früchte	runde Nuss in Fruchthülse, Ø 2 - 6 cm, essbare Früchte
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	nährstoffreicher, gut durchlässiger Boden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	5b (-26,0 bis -23,4 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, Bienennährpflanze
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Osten und Mitte von Nordamerika
Synonyme	Carya alba NUTT

Ist heimisch in der Mitte und im Osten Nordamerikas. Formt dort einen breiten, pyramidenförmigen bis runden Baum mit abhängenden Ästen. Bei der maximalen Höhe wird die Krone 15 - 20 m breit. Die Rinde ist grau bis graubraun gefärbt. Bei älteren Bäumen löst sich die Rinde in langen, dünnen, vertikalen Platten ab. Das große und zierliche Blatt ist zusammengestellt und zählt 5 schmale Blättchen. Das Spitzenblatt ist eirund, der Rest ist länglich. Die Herbstfarbe ist goldgelb. Die langen, männlichen, gelbgrünen Kätzchen und die weiblichen Blumenähren erscheinen im Mai nach der Blattentwicklung. Sie sind am Ende der Triebe gruppiert. Im Herbst erscheinen die circa 6 cm großen, essbaren Nüsse, die eine harte Schale haben. Carya hat ein tiefgehendes Wurzelsystem. Dieser Baum wird wenig in Kultur gebracht. Bei Carya ovata erscheinen erst im Alter von gut zwanzig Jahren die besonders charakteristischen, sich lösenden Rindenplatten, die an den Enden stark aufgerollt sind.